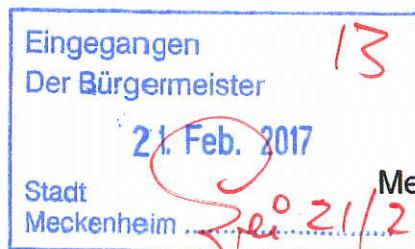


**Hans-Erich Jonen**  
**Stv. Fraktionsvorsitzender der UWG Meckenheim**  
**Julius-Leber-Str. 52**  
**53340 Meckenheim**  
Telefon und Fax: 02225/ 701443  
Email: hans-erich\_jonen@t-online.de



Meckenheim, 19.02.2017

An den Vorsitzendes des  
Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt  
Herrn Joachim Kühlwetter

über:  
Bürgermeister der Stadt Meckenheim  
Herrn Bert Spilles

## Antrag auf Aufnahme eines Tagesordnungspunktes

Sehr geehrter Herr Kühlwetter,

die UWG-Fraktion beantragt, nachfolgenden Tagesordnungspunkt auf die Agenda der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt zu setzen:

### **Städtebauliche Entwicklung der Stadt Meckenheim – Entwicklung weiterer Flächen für den Wohnungsbau**

#### Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat der Stadt Meckenheim, den Grundsatzbeschluss zu fassen, das im aktuell gültigen Regionalplan und im gültigen Flächennutzungsplan als Fläche für den Wohnungsbau ausgewiesene Areal „Merler Keil III“ unter angemessener Berücksichtigung des „Integrativen Wohnungsbaus“ zügig zu entwickeln.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Bauleitplanungen zu betreiben und den Aufstellungsbeschluss vorzubereiten.

#### Begründung:

Für eine unverzügliche Entwicklung von „Merler Keil III“ sprechen nachfolgend aufgeführte Gründe:

1.

Meckenheim liegt in der Wachstumsregion Bonn / Rhein-Sieg-Kreis und konnte aufgrund weitsichtiger Entscheidungen zur Bereitstellung von Wohnbauflächen in den letzten Jahren nachweislich an der positiven Entwicklung der Region partizipieren.

Aktuelle Studien, wie z.B. die Untersuchungen der Fa. Empirica zur Wohnraumanalyse im Rhein-Sieg-Kreis, weisen jedoch unmissverständlich darauf hin, dass die für die Stadt Meckenheim positiven Entwicklungen nur dann nachhaltig sein werden, wenn weiterhin nachfragedeckend Flächen für den Wohnungsbau zur Verfügung gestellt werden.

2.

Der Wohnungsmarkt in Meckenheim ist zum einen durch die sogenannten „Überschwappeffekte“ aus den umliegenden größeren Städten und zum anderen durch den nicht in ausreichendem Umfang zu deckenden Wohnungsbedarf für bereits hier lebende Wohnungssuchende sowohl von außen als auch von innen unter starkem Druck.

Dabei ist besonders die Nachfrage an bezahlbarem Wohnraum für in Meckenheim lebende ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger als auch für andere Wohnungssuchende (Alleinstehende, Alleinerziehende, Studenten) hoch.

Dieser Aufgabe des „Integrativen Wohnungsbaus“ muss sich Meckenheim unverzüglich stellen und bei der Entwicklung des zukünftigen Baugebietes einen besonderen Stellenwert zuweisen – zum Beispiel, indem ein im Zuge des Bauleitverfahrens festzulegender Anteil der Gesamtentwicklungsfläche für diese Form des Wohnungsbaus festgesetzt wird.

3.

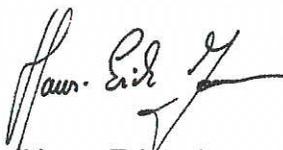
„Merler Keil III“ ist das einzige größere noch direkt verfügbare Areal, welches im aktuellen Regionalplan und im Flächennutzungsplan als Fläche für den Wohnungsbau ausgewiesen ist und ohne Abhängigkeit von äußeren Einflüssen entwickelt werden kann.

4.

Eine politische Entscheidung zur Entwicklung des Merler Keils III zum jetzigen Zeitpunkt wäre nicht nur vor dem Hintergrund der oben beschriebenen aktuell angespannten Situation auf dem Wohnungsmarkt und einem verantwortlichen Umgang mit den bereits erreichten positiven Entwicklungen der Stadt Meckenheim richtig und zukunftsichernd, sondern würde gleichzeitig die Position der Stadt Meckenheim bei den aktuellen Verhandlungen zur Aufstellung des neuen Regionalplans deutlich stärken.

Eine aktive Wohnungsmarktpolitik ist das beste Argument für die Einbringung weiterer Flächen für den Wohnungsbau, die es auch nachfolgenden Generationen ermöglichen, flexibel auf zukünftige Herausforderungen der Stadtentwicklung zu reagieren.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Erich Jone  
(Stv. Fraktionsvorsitzender)